



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Altenfurt·Moorenbrunn

Gemeindebrief
mit diesen Themen:

Kindergottesdienst
Weihnachten
Gottesdienste mit 3G
Aus unserer Gemeinde
Segnung



Weihnachten in Moorenbrunn

Liebe Gemeinde,

jetzt ist schon wieder ein Jahr vergangen, besser als das letzte, aber immer noch nicht so, wie wir es gewohnt waren. Ich fürchte, wir müssen uns an Einschränkungen gewöhnen. Aber wir dürfen Gottesdienste feiern. Und inzwischen ja auch tatsächlich Abendmahl. Ich finde, es wird immer besser. Un-

sere Jugend hat viele verschiedene Aktionen gestartet, für sich und für uns. Und das ist auf jeden Fall unserem Jugendreferenten Philipp Hennings geschuldet. Vielen vielen Dank für Deine Arbeit.

Wir freuen uns immer wieder über eine gute Jugendarbeit, weil das die Zukunft ist.

Andrea Grümer

Zum Inhalt:

Editorial / Mitarbeiterjahresempfang	2	Besondere Gottesdienste	13
Andacht	3	Segen	14
Kindergottesdienst	4	Einladung zum Segensgottesdienst	15
Jugend	5	Diakonie / Seniorenkreis	16
Jugend und Game Night	6	Gesangbücher / Ökumene	17
Das Jugendhaus	7	Die Polizei rät	18-19
Engel, Hirten, Schäfchen, /		Gottesdienste	20-21
Neu im Pfarramt	8	Veranstaltungen /	
Reformationskonzert / Instagram	9	Holocaustgedenktag	22
Wir sagen Danke	10-11	Freud und Leid / Parken	23
Friedenslicht / 3G im Gottesdienst	12	Kontakte	24

Mitarbeiterjahresempfang 2022

Auch im Jahr 2022 wird wieder ein Mitarbeiterjahresempfang stattfinden. Allerdings lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen, unter welchen Bedingungen ein Empfang in geschlossenen Räumen möglich ist. Deshalb und auch, weil wir in diesem Sommer gute Erfahrungen mit einem Mitarbeiterjahresempfang im Sommer unter freiem Himmel auf dem Kirchhof gemacht haben, wollen wir auch im Jahr 2022 wieder den Empfang im Sommer stattfinden lassen.

Den Termin werden wir rechtzeitig bekannt geben.

Wir freuen uns darauf, mit allen Mitarbeitenden im Sommer ein schönes Fest auf dem Kirchhof zu feiern.

Ihr Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde

wenn ich in diesen Tagen Ende Oktober auf Advent und Weihnachten blicke, ist da die Vorfreude auf diese Zeit der Lichter, der altbekannten Lieder, der besonderen Mischung aus Besinnlichkeit und Hektik. Aber auch der Blick auf die steigenden Inzidenzwerte. Sorge umwölkt die Vorfreude:

Wie wird's werden? Können wir überhaupt beieinander sitzen und singen? Können wir Gottesdienste feiern?

Wie wird's werden?

Auch Maria und Josef haben sich sicher nicht nur einmal diese Frage gestellt und sorgenvoll in die Zukunft geblickt.

Es war ja eh schon alles so schwierig, mit der Schwangerschaft und dem Gerede der Leute im Dorf. Und dann auch noch die Reise nach Bethlehem... wie wird's werden?

Es ist zwar nicht alles gut geworden, eine Geburt im Stall ist sicher nicht das, was sich Maria und Josef erhofft hatten, aber doch das Entscheidende:

Ein gesundes Kind wurde geboren. Die Mutter – so weit wir wissen – war auch wohlauf nach der Geburt.

Mit diesem Kind, so glauben wir, ist auch für uns das Entscheidende gut geworden.

Gott ist in diese Welt gekommen um sie heil zu machen. Hoffnung und Heil und Friede für die Menschen.

Auch wenn vielleicht nicht alles gut werden wird, so, wie wir uns das erhoffen und erträumen, dürfen wir uns doch darauf verlassen:

Das Entscheidende ist gut geworden und wird gut. An Weihnachten werden wir die Geburt Jesu Christi feiern: Gott kommt in diese Welt, zu uns Menschen.

Wie auch immer die äußeren Umstände sein werden.

Mit einem getrosten Blick in die Advents- und Weihnachtszeit und den besten Wünschen für Sie,
Ihre

Pfarrerin Anna Zander



Liebe Kinder,

Nach einem Jahr langer Pause konnten wir am 12. September 2021 endlich wieder mit dem Kindergottesdienst starten.

Mit dem Thema Barmherzigkeit / helfende Hände ging es los. Dank des schönen Wetters am Sonntagvormittag konnten wir in einem großen Stuhlkreis im Freien den Gottesdienst feiern.



KIRCHE MIT
KINDERN



Endlich wieder selbst großartige Lieder singen, uns bewegen und unserem **Gregor** zuhören was er auf dem Kirchplatz über das Wort Barmherzigkeit lernen konnte.

Zum Schluss konnte sich jedes Kind ein selbstgestricktes kleines Tierchen mitnehmen, welche unsere liebe Brigitte an den langen Abenden des letzten Jahres gestrickt hatte. Bienen, Vögel, Schildkröten und viele mehr.

Am 10. Oktober war Thema Erntedank ein Tisch voller Gaben, eine tolle Geschichte darüber was die Gaben so denken wartete auf die Kinder. Doch leider kam keines. Unser lieber Gregor war schon ein bisschen traurig.



Das Kindergottesdienstteam machte sich dann in gemütlicher Runde über die sehr gesunden Gaben her.



Unser lieber **Gregor** flog wieder in sein Nest auf dem Kirchturm und wartet nun auf die nächsten Kinder am **14. November 2021** und dann sehen wir uns im neuen Jahr am **09. Januar 2022** wieder.

Euer KiGo-Team



Herzliche Einladung

zum Jugendgottesdienst
am Heiligabend um 17:00 Uhr
in der Christuskirche

Christbaum – Action

Der Evangelischen Jugend

Altenfurt - Moorenbrunn



**Samstag
08. Januar 2022**

**Wir holen Ihre Christbäume
zur Entsorgung ab!**

Bitte stellen Sie die Bäume
möglichst schon am
Freitagabend **gut sichtbar**
auf dem Gehweg ab!

Wir bitten jetzt schon um
Entschuldigung, falls wir einzelne
Bäume übersehen!

KonfirmandInnen sammeln an diesem Tag auch für die Arbeit der evangelischen Jugend in den Straßen.

DANKE für ihre Spende.

Game Night – Lasst die Spiele beginnen!

Mitte Oktober kamen viele Konfirmierte und KonfirmandInnen des neuen Jahrgangs in den Räumen des Jugendhauses zu einem ausgelassenen Spieletreff zusammen. Viele Kinder und Jugendliche verbringen heutzutage ihre Freizeit alleine vor dem Handy oder dem Computer, anstatt mit Freunden etwas zu unternehmen. Mit der ersten Game Night zeigte die Evangelische Jugend, dass es viel mehr Spaß macht sich mit anderen Jugendlichen bei altersgerechten und gewaltfreien Spielen in analoger und digitaler Form zu messen.

Neben „sportlichen Aktivitäten“ wie Tennis oder Bowling auf der Konsole wurden gemeinsam auch Kartenspiele wie Uno oder Werwölfe vom Dürerwald angepackt. Besonders emotional und ehrgeizig ging es beim Spielen mit dem Tischkicker zu.



Zudem sorgte die Jugend mit Getränken, Musik und Snacks für eine chillige Atmosphäre. Für Lachen und große Freude sorgte das spontane Karaoke Singen seitens der Teilnehmenden.



Einen schönen Abschluss fand die Veranstaltung schließlich mit einem gemeinsamen Lagerfeuer, welches mit sehr „viel Engagement“ entfacht worden war.

Philipp Hennings



Freue dich und sei fröhlich,
du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und
will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

Monatsspruch
DEZEMBER
2021

SACHARJA 2,14

„Hey, wenn’s dir nicht gefällt, mach neu“

Getreu dem Song des Hip-Hop-Musikers Peter Fox wurde in den vergangenen Monaten das Jugendhaus umgestaltet. Trotz Corona und zeitweiser Ausgangsbeschränkungen konnte die Evangelische Jugend den Räumen ein zeitgemäßes Ambiente verpassen.



Zunächst wurde im umfangreichen Maße entrümpelt und (aus)sortiert. Im nächsten Schritt wurde die Bar abmontiert und der Aufenthaltsraum mit weißer Farbe gestrichen. Neben dem Aufenthaltsraum wurden auch das Büro des Jugendreferenten sowie die Küche entrümpelt.



Nach einer großangelegten Putzaktion der Küche wurde der „etwas in die Jahre gekommene“ Kühlschrank ausgebaut. Dies gestaltete sich aufwendiger als gedacht, so dass ein guter Teil der Küche dafür auseinandergeschraubt werden musste. Schließlich konnte der neue Kühlschrank seinen Platz finden, die Leisten der Schränke mit Schrauben fixiert und die Küchenutensilien wieder fachmännisch eingeräumt werden. Mit einem ausgiebigen Einkauf in einem schwedischen Möbelhaus, dem Aufbau eines neuen Wandschranks sowie der Anschaffung neuer gemütlicher Sitzsäcke wurde die Innengestaltung erfolgreich abgeschlossen.



Auch im Außenbereich war die Evangelische Jugend engagiert im Einsatz. So wurden die Beete und Grasflächen vom Unkraut befreit, Büsche zurechtgeschnitten und die Palettenmöbel professionell repariert.

Philipp Hennings

Liebe Engel, Hirten, Schäfchen, Könige, Maria und Josefs,



liebe Kostümankleider, Kulissenbauerinnen und Helfer:innen in allen Probenlagen,



auch dieses Jahr werden die Vorbereitungen für den Familiengottesdienst zu Weihnachten nicht so sein können „wie immer“. Gemeinsam proben am Buß- und Bettag, Pizza essen, in der Kirche herumwuseln und ausgebüchste Schäfchen wieder einfangen.

ABER:

Wir werden etwas machen.

Was genau, das überlegen wir im Moment noch mit rauchenden Köpfen. Was auch immer dabei heraus kommen wird:

Wer dabei sein mag, singend, spielend oder helfend, der komme doch einfach zu den Chorprobenzeiten ins Gemeindehaus oder melde sich bei Katharina – wir informieren dann, wenn es konkreter wird über unsere Chor- und Singspielverteiler (seiboldkatharina@gmail.com).

Eure Katharina und Anne

Die „Neue“ im Pfarrbüro

Als Nachfolgerin von Katrin Scheidl als Pfarramtssekretärin dürfen wir ganz herzlich Frau Susanne Weber begrüßen. Sie wird im November ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde antreten und wir freuen uns darauf, dass das Pfarramt wieder vollständig besetzt sein wird. Die Öffnungszeiten des Pfarramts werden sich ein wenig verändern, darüber werden wir Sie noch informieren.

Im nächsten Gemeindebrief wird sich Frau Weber selbst vorstellen.

Herzlich Willkommen, liebe Frau Weber.

Pfarrer Michael Grober





Am 31. Oktober fand in der
Christuskirche das Reformationskonzert statt.

FÜR
Kirche
r
mit einem



**Herzlichen
Dank allen
Mitwirkenden für das tolle Konzert
und insbesondere Radim Diviš für die
Vielfalt und seine Geduld bei den Proben.**

Bernd Zippel

Liebe Gemeindemitglieder,

Unsere Gemeinde hat nun auch einen Instagram-Account.



Neben dem Gemeindebrief und der Homepage finden Sie Informationen Ihrer Kirchengemeinde auch auf Instagram. Über die App auf Ihrem Mobiltelefon finden Sie uns unter der Adresse: **Altenfurt_Evangelisch.**

Pfarrer Michael Grober

Liebe Frau Scheidl,

nach nun fast genau 12 ½ Jahren im Pfarramt in der Christuskirche haben Sie sich entschieden, in Ihren alten Beruf als Erzieherin zurückzukehren.

Somit kehren Sie, bildlich gesprochen, dem Pfarramt den Rücken zu.

Wenn Sie sich umdrehen und auf diese Jahre blicken, wie war es am Anfang? Wie sind Sie angekommen in dieser Tätigkeit als Pfarramtssekretärin mit den so vielen unterschiedlichen Anforderungen an berufliche und persönliche Fähigkeiten?



An meinem ersten Tag war ich tatsächlich ganz allein im Pfarramt, weil Pfarrer Graßer und Pfarrer Werner an dem Morgen Pfarrkonferenz hatten. Ich war vorher nur ein Mal einen Vormittag bei meiner Vorgängerin im Büro, die mir ein wenig erzählt hat, was es zu tun gibt. Ahnung vom Bürowesen hatte ich bis dato gar nicht und so musste ich kurz schlucken, wie das wohl werden kann.

Dann kam aber Frau Hübner mit einem Blumenstrauß, um mich im Namen des Kirchenvorstands Willkommen zu heißen und sie baute mich so gut wieder auf, dass ich dachte: es ist wie es ist – ich sag halt Allen, dass ich noch keine Ahnung habe.

Ich bin aber ziemlich schnell „reingekommen“ und habe die vielschichtige Arbeit im Pfarramt kennen und lieben gelernt. Ich habe es sehr genossen, das Pfarrbüro neu zu ordnen, Abläufe zu vereinfachen und ins digitale Zeitalter zu bringen. Das Pfarrbüro war schon sehr „meins“ und ich bin fast jeden Tag sehr gerne zur Arbeit gekommen.

Gibt es eine besondere Erinnerung, eine Anekdote, die Sie schmunzeln lässt? Sehr gerne denke ich an die Kinder-Musicals zurück, bei denen ich Kantorin Angelika Credé (heute Lohse) und Anne Wasmuth unterstützt habe. Ich war für



die Ausstattung zuständig und habe Kostüme genäht, Kulissen gebaut und Requisiten beschafft. Das war toll und wir hatten viel Spaß bei den Proben.

In so vielen Jahren gab es sicher auch Momente, in denen Sie überlegt haben, das Pfarramt Pfarramt sein zu lassen und sich beruflich zu verändern. Warum sind Sie doch immer wieder in die Schornbaumstr. 12 gekommen?

Ja, diese Momente gab es schon ab und an mal. Tatsächlich haben mich die vielen, netten Menschen, mit denen ich im Laufe der Jahre zu tun hatte, im Pfarramt bleiben lassen. Es gab viele sehr schöne Begegnungen, Gespräche und Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Gruppen und Menschen. Ich habe mich hier sehr wohl gefühlt, gut aufgehoben und angenommen. Tatsächlich denke ich heute noch gern daran zurück, wie freundlich und unvoreingenommen ich hier begrüßt wurde. Da wird es mir immer noch ganz warm ums Herz. Und die „Rede“ von Pfarrer Werner und J.P. Walter zu meiner Einführung habe ich ihnen abgeschwatzt und lese sie immer dann wieder durch, wenn es mir schlecht geht. Meist geht es mir dann besser.

In den 12 ½ Jahren hat sich sicher manches verändert in der Gemeinde und im Pfarramt. Welche Veränderung würden Sie als am Positivsten bewerten?

Während der Vakanz war die Zusammenarbeit mit den verbliebenen Mitarbeiter:innen, vor allem mit Pfarrerin Zander, eine ganz besondere. Wir haben das zusammen „gewuppt“.

Wir waren auch vorher ein Team und haben zusammen gearbeitet, aber in dem halben Jahr war es ein besonderes Miteinander. Letztlich hat diese Erfahrung mich auch wieder in meinen alten Beruf zurückkehren lassen: ich wollte wieder mehr echte eigene Verantwortlichkeit haben.

Was bereitet Ihnen nun an ihrem erlernten und wieder neuen Beruf als Erzieherin Freude?

Als ich überlegte, ob ich es nicht vielleicht einfach wagen sollte, mich nach so langer Zeit als Erzieherin bei der ekin zu bewerben, war ich in einen Tag in einer Kindertagesstätte hospizieren. Es war, als wäre ich nach langer Reise wieder nach Hause gekommen. Kinder sind prima! So offen, so lebendig, so kreativ und echt. Ihre Ideen begeistern mich. Sie sind fasziniert von Geschichten über Gott und die Welt und Musik – das ist beides meins und ich kann mich da voll austoben!

Das Interview führte Pfarrerin Anna Zander



Gottesdienst am 4. Advent – Friedenslicht aus Bethlehem

Schon traditionell steht bei uns das Friedenslicht aus Bethlehem im Mittelpunkt eines Adventsgottesdienstes, so auch in diesem Jahr am 4. Adventssonntag (19. Dezember).

Die Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“ wird vom Österreichischen Rundfunk und in Deutschland von den Pfadfindern unterstützt. Von einem Kind in Betlehem entzündet, wird das Licht nach Österreich gebracht und von dort aus weiter verteilt.

„Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet“ ist das diesjährige Motto der Aktion. „Ein Netz verbindet und fängt jede und jeden auf. Ein Friedensnetz bewirkt Gemeinschaft und Zusammenhalt. Jede und jeder ist ein Teil des Netzes und wird gebraucht, um es stabil zu halten und es zu vergrößern“, schreiben die Initiatoren.

Friede auf Erden – darüber nachzudenken ist sicher eine gute Vorbereitung auf Weihnachten. „Friede auf Erden – nur ein frommer Wunsch oder die Realität seit 2000 Jahren?“

Thomas Lauterbach

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten in der Advents-/Weihnachtszeit

In der Advents- und Weihnachtszeit ist das Interesse an unseren Gottesdiensten erfahrungsgemäß sehr groß.

Wir möchten dem Wunsch der Besucher entgegenkommen und möglichst Vielen den Besuch der Gottesdienste ermöglichen.

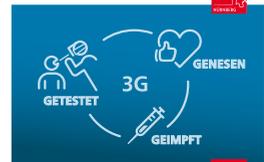
Mit der **3G-Regel und dem Tragen einer Maske** (FFP2 oder Medizinisch) haben wir die Möglichkeit wieder eine fast normale Besucheranzahl in den Gottesdienst zu lassen. Das bedeutet für Sie:

- bringen Sie ihren Impfausweis mit, oder
- ihr Genesenenzerifikat von Covid-19, oder
- bringen sie einen negativen Testnachweis (kein Selbsttest) mit, oder
- laden Sie ihr Zertifikat in eine App auf ihr Mobiltelefon.

Somit steht ihrem Besuch im Gottesdienst nichts mehr im Wege.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Besuchern ohne gültigem Nachweis den Zutritt nicht gewähren dürfen. Bitte weisen Sie auch Ihre Gäste auf diese Regelung hin.

Bernd Zippel



Heiligabend

15:00 Uhr

Familiengottesdienst
mit Jugendchor, Kinderchor und Chorwümmern
und der Weihnachtsgeschichte
in der Christuskirche

17:00 Uhr

Jugendgottesdienst mit Band Alpha Sound
in der Christuskirche

18:00 Uhr

Christvesper
in Moorenbrunn

22:00 Uhr

Christmette
in der Christuskirche



GEHT DIR EIN LICHT AUF?



25. Dezember

09:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
in Moorenbrunn

26. Dezember

17:00 Uhr

Singgottesdienst
in der Christuskirche

Silvester

16:30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
in Moorenbrunn

18:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
in der Christuskirche



1. Januar

17:00 Uhr

Meditativer Gottesdienst,
in der Christuskirche



23. Januar

10:15 Uhr

Segnungsgottesdienst
in der Christuskirche

„Und er legte ihnen die Hände auf...“ – Segnen im Gottesdienst

Die Schönheit und die Kraft des Segens malt uns die Bibel in vielen ausdrucksstarken Bildern. Gott segnet Noah und spannt den Regenbogen als Zeichen des Bundes. Gott segnet Abraham und Sarah und schenkt ihnen Isaak. Jakob schaut die Himmelsleiter und Gott erneuert seine Verheißung: „Durch dich und deine Nachkommen sollen alle Geschlechter auf Erden gesegnet werden. Ich bin mit dir, ich will dich behüten“ (1.Mose 28,14f.). Schließlich hält der Segen auch Einzug in die Liturgie. Gott spricht mit Mose (4.Mose 6,23ff.): „So sollt ihr sagen zu den Israeliten, wenn ihr sie segnet: Der Herr segne und behüte dich ... Der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. Denn ihr sollt meinen Namen auf die Israeliten legen, dass ich sie segne.“

Im Neuen Testament verdichtet sich das segnende Handeln Gottes in der Begegnung mit Jesus:

Menschen bringen ihre Kinder zu ihm und er legt ihnen die Hände auf und segnet sie (Mk 10,16). Wie bei vielen Krankenheilungen (vgl. Mk 6,13; 16,18) wird so im Auflegen der Hände Gottes Gegenwart sicht- und spürbar – Zeichen für das umfassende Heil, das uns in Jesus Christus begegnet und bei jeder Segnung neu auf uns gelegt, uns neu zugesprochen wird.

In Segnung und Salbung kann die schützende, tröstende, heilmachende Kraft Gottes als persönliche Zuwendung erfahren werden. Auch wenn wir in jedem Gottesdienst gesegnet werden, öffnet die persönliche Segnung einen eigenen Begegnungsraum mit Gott. Hier werde ich persönlich wahrgenommen, angesprochen, werden mir die Hände aufgelegt oder ein Kreuzzeichen mit Salböl auf die Stirn gezeichnet. Liturgie geschieht hier in besonderer Weise für mich und kann dabei in ihrer berührenden, leiblichen und sinnlichen Dimension erfahrbar werden.

Aus der Handreichung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern:

Gottesdienst feiern – Segnen und gesegnet werden (Gottesdienstinstitut 2013)

Komm, Herr, segne uns

so singen wir in einem bekannten Lied aus dem Gesangbuch. Wir alle sind auf Gottes Segen angewiesen und so endet jeder Gottesdienst mit dem allgemeinen Segen am Schluss. An wichtigen Wegmarken unseres Lebens wie Taufe, Einschulung, Konfirmation, Trauung wird uns der Segen persönlich zugesprochen.

Für viele Menschen ist es ein besonderes Bedürfnis, sich den Segen Gottes, auch sozusagen unter der Zeit, persönlich zusagen zu lassen. Dazu möchten wir Ihnen in einem speziellen Segnungsgottesdienst Gelegenheit geben.

Am Sonntag, den 23. Januar feiern wir um 10:15 Uhr einen Gottesdienst in der Christuskirche mit der Möglichkeit, sich einzeln persönlich segnen zu lassen.

Diesen Gottesdienst wird die Band der Kirchengemeinde musikalisch ausgestalten.

**Herzliche Einladung zum Segnungsgottesdienst
am 23. Januar 2022 um 10:15 Uhr
in der Christuskirche in Altenfurt**



Der Seniorenkreis trifft sich wieder

Nach der langen Pause, die uns die Covid-19 Pandemie auferlegt hat, können sich die Seniorinnen und Senioren wieder im Gemeindehaus treffen, wenn bestimmte Regeln eingehalten werden. Neben den üblichen Hygieneregeln kommt die sogenannte **2G-Regel** zur Anwendung. D.h. nur nachweislich Geimpfte und Menschen, die von einer Covid-19 Infektion genesen sind und dies nachweisen können, dürfen an den Treffen teilnehmen. Der Kirchenvorstand hat sich zu dieser Maßnahme entschlossen, damit wir die Treffen so sicher wie möglich gestalten können.

Wir laden Sie herzlich zu unserem nächsten Treffen **am Montag, den 6. Dezember um 15:00 Uhr in den kleinen Saal im Gemeindehaus ein**. Bitte kommen Sie mit Mund-Nasen-Schutz, wenn Sie Ihren Platz an der Tafel eingenommen haben, können Sie die Maske abnehmen.

Da sich in diesen Zeiten immer wieder die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie ändern können, achten Sie bitte auch auf entsprechende Hinweise auf unserer Homepage. Bitte informieren Sie auch die Menschen, die nicht auf die Homepage zugreifen können.

Ich freue mich auf Ihr Kommen, bleiben Sie behütet.

Pfarrer Michael Grober



Diakoneo
DIAKONIASTATION ALTENFURT

**BERATEN
BETREUEN
PFLEGEN**

Zur Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit und für Ihre hohe Lebensqualität in Ihrer vertrauten Umgebung!

**Diakoniestation
Altenfurt
Fischbach
Moorenbrunn**
Schornbaumstraße 12
90475 Nürnberg
Tel.: +49 911 30003-160

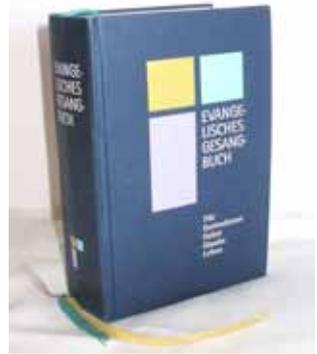
E-Mail: adn.info@diakoneo.de
www.ambulantepflege-nuernberg.de

weil wir das Leben lieben.

Nicht nur wir sind älter geworden, sondern auch unsere Gesangbücher sind in die Jahre gekommen.

Die meisten haben „**Rückenprobleme**“, sie brechen auseinander und müssen repariert werden. Mittlerweile warten vier Bücher auf helfende Hände.

Es machte mir stets Freude, auf diese Weise etwas für uns alle zu tun. Da aber nicht nur die Gesangbücher sondern auch ich älter werde, würde ich gern meine Fähigkeit weitergeben und mit andern teilen.



Wem macht es Spaß, beim Reparieren von Büchern dabei zu sein?

Das würde auch persönlichen Gewinn bringen, denn vielleicht wartet ja bei Ihnen zu Hause auch ein Buch, das Ihnen lieb ist. Das kann bei der Gelegenheit gleich mit repariert werden.

Bitte, melden Sie sich im Pfarramt oder rufen Sie mich einfach an.
Ich freue mich auf Rückmeldung.

Dorothea Rimroth, Tel. Nr.: 0911 834167

Ökumenisches Frauencafé Altenfurt

Aufgrund der geänderten Corona Regelungen ist es wieder möglich uns regelmäßig zu treffen.



Voraussetzung ist eine vollständige Impfung oder Genesung (2G).

Die Cafe-Nachmittage finden jeweils am **letzten Donnerstag** des Monats im kath. Pfarrheim in der Von-Soden-Straße um 15:00 Uhr statt.

Im Monat Dezember fällt das Treffen aus.

Der nächste Termin ist somit der 27. Januar 2022.

Weitere Termine sind der 24. Februar und der 31. März 2022

FC- Leistungsteam:

Kontakt: Erika Krammer Tel. 890067 oder Siglinde Aster Tel. 830366



Tipps der Polizei

Schockanrufe - auch Sie können betroffen sein!

*****Lassen Sie sich nicht beeindrucken! Lassen Sie sich nicht ängstigen!*****

Liebe Leserin, lieber Leser,

unsere Region wird aktuell von organisierten Betrügerbanden heimgesucht, die über das Telefon Kontakt zu ihren Opfern aufnehmen. Über 21.000 solcher Anrufe registrierte die Polizei.

Die geschickt handelnden Täter täuschen dabei die Identität Ihrer Angehörigen, Freunde oder auch von Amtsträgern (Polizeibeamte, Staatsanwälte...) vor. Sie nutzen dieses Vertrauensverhältnis aus, um an Ihr Vermögen zu gelangen. Am Telefondisplay werden oftmals echte Rufnummern angezeigt, die jedoch vorgetäuscht sind.

Wenn die Identität der anrufenden Person nicht zweifelsfrei feststeht, Sie Angst verspüren und sich unter Druck gesetzt fühlen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- **Beenden Sie das Telefonat sofort.**
- **Sprechen Sie am Telefon nicht über persönliche und finanzielle Verhältnisse.**
- **Übergeben Sie kein Geld oder Wertgegenstände.**
- **Verständigen Sie sofort die Polizei unter der Notrufnummer 110. Gehen Sie nicht auf Wahlwiederholung, wenn im Display die 110 steht!**
- **Sprechen Sie mit Angehörigen und Bekannten über das Phänomen. Sie helfen damit, weitere Betrügereien zu verhindern!**

Wir wollen, dass SIE SICHER leben!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer örtlichen Kriminalpolizei oder unter dem Link:

<https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/>

(V.i.s.d.P) Kriminalfachdezernat 3 Nürnberg - K 34, 90402 Nürnberg, Pfannenschmiedsgasse 24, 08/2021/Ca



Ihre Polizei rät



- Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen!
- Lassen Sie sich keine Angst machen!
- Legen Sie einfach auf!
- Rufen Sie nie die angezeigte Nummer zurück!
- Übergeben Sie nie Geld oder Wertsachen!

Im Zweifel immer...

! ☎ POLIZEINOTRUF 110

oder

! PERSÖNLICHE KONTAKTAUFNAHME

mit Ihrer örtlichen Polizeidienststelle

Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit!

Datum Name des Sonntags	Zeit/Ort	Gottesdienst Thema	Prediger Musik
5. Dezember 2. Advent	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviś
12. Dezember 3. Advent	10:15 Uhr Christuskirche	Familiengottesdienst mit der KiTa 	Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviś
19. Dezember 4. Advent	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst Friedenslicht aus Bethlehem	Lektor Dr. Thomas Lauterbach Orgel: R. Diviś
24. Dezember Heiliger Abend	15:00 Uhr Christuskirche	Familiengottesdienst mit Jugendchor, Kinderchor und Chorwūrtern und der Weihnachtsgeschichte 	Lektorin Dr. Anne Wasmuth Pfarrer Michael Grober
	17:00 Uhr Christuskirche	Jugendgottesdienst 	Jugendreferent Philipp Hennings mit Band Alpha Sound
	18:00 Uhr Moorenbrunn	Christvesper 	Pfarrerinnen Anna Zander
	22:00 Uhr Christuskirche	Christmette 	Pfarrer Michael Grober
25. Dezember Christfest I	09:00 Uhr Moorenbrunn	Gottesdienst mit Abendmahl 	Pfarrerinnen Anna Zander Orgel: R. Diviś
26. Dezember Christfest II	17:00 Uhr Christuskirche	Singgottesdienst	Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviś
31. Dezember Altjahresabend	16:30 Uhr Moorenbrunn 18:00 Uhr Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl 	Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviś
1. Januar Neujahr	17:00 Uhr Christuskirche	Meditativer Gottesdienst	Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviś



Datum Name des Sonntags	Zeit/Ort	Gottesdienst Thema	Prediger Musik
2. Januar 1. So. n. Christfest	10:30 Uhr Passionskirche in Langwasser	Wir laden herzlichst zum Gottesdienst nach Langwasser in die Passionskirche ein	
6. Januar Epiphania	17:00 Uhr Fischbach	Wir laden herzlichst zum Gottesdienst der Generationen nach Fischbach in das Haus der Begegnung ein	
9. Januar 1. So. n. Epiphania	10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Pfarrerin Anna Zander
16. Januar 2. So. n. Epiphania	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl 	Pfarrer Michael Grober
23. Januar 3. So. n. Epiphania	10:15 Uhr Christuskirche	Segnungsgottesdienst	Pfarrer Michael Grober
30. Januar letzte So. nach Epiphania	09:00 Uhr Moorenbrunn	Gottesdienst	Pfarrerin Anna Zander

**Alle Angaben basieren auf dem Stand zur Drucklegung des Gemeindebriefes.
Änderungen auf Grund der Corona-Lage entnehmen Sie bitte:**

- unserem Internetauftritt
- den Aushängen in unseren Schaukästen

Gottesdienste im Seniorenwohnheim

Seniorenwohnheim
Von-Soden-Str. 27

Die Gottesdienste im Seniorenwohnheim finden nur für die Bewohner statt.

Kirchenmusik

Kinderchor Gemeindehaus Altenfurt
Jugendchor Gemeindehaus Altenfurt

Montags 16:00 – 16:45 Uhr
Montags 17:00 – 17:45 Uhr

Eltern-Kind-Gruppen

Gemeindehaus Altenfurt

Montag, 10:00 – 11:30 Uhr
Mittwoch, 15:00 – 16:30 Uhr
Donnerstag, 15:30 – 17:00 Uhr

**Weitere Auskünfte über
U. Lauterbach, Tel. 98 37 552**

Kirchenvorstand

Gemeindehaus Altenfurt

Tagt derzeit nicht öffentlich.

Die **Gruppen und Kreise** planen den Neuanfang gemäß den Corona-Bestimmungen.
Bitte aktuelle Termine bei den Leitungen oder im Pfarramt erfragen und auf die Abkündigungen achten.
Bis auf weiteres sind alle Termine unter Vorbehalt!

Einladung zur Holocaustgedenkfeier

Die zentrale Gedenkfeier in Nürnberg, die unter Federführung des evangelischen Dekanats zusammen mit der Israelitischen Kultusgemeinde, der katholischen Stadtkirche und der Stadt Nürnberg veranstaltet wird, findet am Tag der Befreiung des KZ Auschwitz 1945 statt

**am Donnerstag, 27. Januar 2022, um 19:30 Uhr
in der Reformationsgedächtnis-Kirche in Maxfeld
(Berliner Platz – U-Bahn-Station Rennweg)**



Schülerinnen und Schüler des Johannes-Scharrer-Gymnasiums in Nürnberg gestalten ein Theaterstück mit Musik und Tanz, das in die Geschichte der Shoa einführt und die Auseinandersetzung der Jugendlichen damit darstellt. Wir laden Sie herzlich ein, mit den Jugendlichen zusammen des Holocausts und seiner Opfer zu gedenken.

Die Veranstaltung wird, nach heutigem Stand, unter den 3G-Regeln stattfinden.

Christopher Krieghoff, Dekan



Verstorben sind und kirchlich beerdigt wurden:



Getauft wurden:



Liebe Autofahrerin, lieber Autofahrer

- Schön dass Sie in unserer Kirche sind,
- unseren Kindergarten besuchen
- im Pfarramt was zu erledigen haben oder
- bei einer Veranstaltung im Gemeindehaus sind.

Sollten Sie jedoch aus keinem der oben genannten Gründen hier parken, dann machen Sie bitte den Platz frei!

**Damit unsere Gemeindemitglieder
zur Erledigung ihrer Anliegen auch einen Parkplatz finden.**

Jahreslosung
2022

Jesus Christus spricht:
 Wer **zu mir kommt**, den werde
 ich **nicht abweisen.** «

JOHANNES 6,37

Monatsspruch
**JANUAR
2022**

Jesus Christus spricht:
Kommt und seht! «

JOHANNES 1,39



Ev.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Altenfurt

Schornbaumstr. 12, 90475 Nürnberg
Tel 83 42 14, Fax 837 05 32
pfarramt.altenfurt@elkb.de

Bürostunden:

Bitte auf der Internetseite
nachschaun

Pfarramtssekretärin:

Susanne Weber
Di.: Hanni Liebel - Spendenbearb.



Diakoniestation:

Leiterin: Lubica Joarder
Schornbaumstr. 12,
Tel 30 00 31 60, Fax 988 0495
Mobil: 0176 / 45 54 87 41,
Sprechzeit: Mo-Fr 6:30 bis 14:30 Uhr
lubica.joarder@diakoneo.de



Diakonie- und Gemeindeverein:

Vorsitzender: Thomas Baumann
Kassier: Thomas Baumann



Homepage:
christuskirche-altenfurt.de

Sollten Sie am Wochenende Ihren Gemeindepfarrer dringend benötigen und nicht erreichen, ist ein/e Seelsorger/in für Sie zu sprechen unter: **0151 / 16 32 03 44**

Bankverbindungen:

Pfarramt Spendenkonto: Spark. Nbg.
IBAN: DE34 7605 0101 0380 1332 07
BIC: SSKNDE77XXX

Pfarramt Kirchenbaustiftung: Spark. Nbg.
IBAN: DE13 7605 0101 0578 1308 58
BIC: SSKNDE77XXX

Bezirk I:

Pfarrer Michael Grober
Schornbaumstr. 12
Tel 83 42 14
michael.grober@elkb.de



Bezirk II:

Pfarrerinnen Anna Maria Zander,
Gutshofstr. 50b,
Tel 98 81 08 66
anna.zander@elkb.de



Jugendreferent:

Philipp Hennings
philipp.hennings@elkb.de



Kirchenmusik: Radim Diviš

Hausmeister: Alfred Baumann

Haus für Kinder Altenfurt:

Leiterin: Renate Opitsch
Schornbaumstr. 16,
Tel 83 52 54, Fax 98 33 31 47
kita.ekin.altenfurt@elkb.de



Diakonieverein: Spark. Nbg.

IBAN: DE91 7605 0101 0380 1308 23
BIC: SSKNDE77XXX

Lina und Paul Jahn-Stiftung: Spark. Nbg.

IBAN: DE35 7605 0101 0011 4371 59

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Altenfurt

Verantwortlich: V. i. S. d. P. Frau Zander und Team

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen (bei Celle)

Alle Daten sind ausschließlich für kirchliche Zwecke bestimmt. Eine Weiterverwendung für geschäftliche Zwecke ist nicht gestattet.

Der Gemeindebrief wird zweimonatlich durch Gemeindehelfer/innen an alle Familien kostenlos verteilt. Die Druckkosten sind hoch. Für Spenden sind wir dankbar.

**Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Feb../März):
ist der 25.12.2021.**

Die Abholung der Ausgabe ist ab 17.01.2022 im Pfarramt möglich.